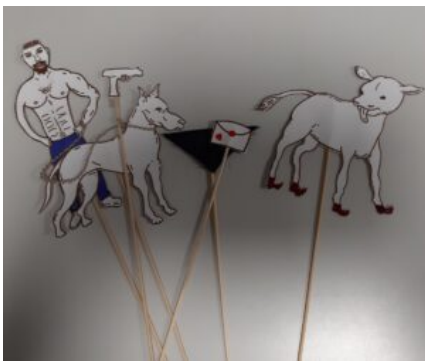


Theaterspiel mit Handpuppen der Klassen 12F08.2, 12F08.3 und 12F007B



Das bürgerliche Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller aus dem Jahr 1784 zeigt das Lebensgefühl und Selbstbewusstsein, aber ebenso die Gefährdung und Schwächung des dritten Standes auf dem Theater, kurz bevor er in Europa an die Macht drängte.



In einem Theater-Projekt, unter der Anleitung der Deutschlehrerin Frau Schmich-Barth, beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der FOS-Klassen mit der Umsetzung sozialer und ästhetischer Konstellationen zur Zeit des Sturm und Drangs. Mit selbst gebastelten Handpuppen interpretierten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Szenen aus „Kabale und Liebe“, in denen sie die bürgerliche Welt der Luise Miller und die höfische Welt des Ferdinand von Walter als Theateraufführungen darstellten. Auf diese Weise lernten die Klassen sich im Spiegel historischer Konfliktursachen mit ihren eigenen Verhältnissen auseinanderzusetzen und diese in größeren Zusammenhängen zu reflektieren.

